

# LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow / Unkostenpreis: 50 Pf.

Nummer 73 / Februar 1999

## Banzkow – Karnevalshochburg an der Stör für erfolgreiche Saison '99

### Dank allen Aktiven

Der Karneval hatte wieder Hochsaison an der Stör, und auch die Stimmungswogen schlugen hoch bei allen Veranstaltungen im „Störtal“, die übrigens fast bis auf den letzten Platz ausverkauft waren. Es hat sich herumgesprochen: Banzkow ist in der fünften Jahreszeit eine Hochburg der Narren. Hier trifft sich alles, was Lust am Vergnügen und Feiern hat. Jeder weiß aber auch, daß nichts ohne Zutun gedeiht. Den guten Ruf, den der Banzkower Karneval genießt, haben sich die Mitglieder des BCC Grün-Gold mit ihrem Präsidenten Dieter Kral durch ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Ideenfreude und ihr Zusammenwirken im Verein erworben, und er wird in jedem Jahr aufs neue durch das BCC-Team verteidigt. Auch in diesem Jahr haben die Karnevalisten des BCC mit ihrem Galaprogramm das närrische Volk wieder zu Beifallsstürmen hingerissen. Es ist immer wieder eindrucksvoll, ein Programm zu erleben, das generationsübergreifend – von den Kleinsten im Vorschulalter über die Jugend, Mädchen, Jugendlichen bis zu den Mitgliedern, die seit Jahren dabei sind – gestaltet wurde. Und man spürt, mit wieviel Spaß bei der Sache sind, um diesen Spaß auf alle Teilnehmer zu übertragen. (Fortsetzung auf Seite 2)



Prinz Rainer IV. und Prinzessin Angela I. wurden auf allen Veranstaltungen stürmisch begrüßt.  
Fotos: Heide Soltow

Auf dem Karneval nachts um halb eins,  
Ob du in Banzkow bist oder in Mainz,  
Amüsiert du dich, wenn der Präsi spricht  
Auf dem Karneval nachts um halb eins!  
Wer noch niemals in solch einer Nacht  
Hat geschunkelt, getanzt und gelacht,  
Kann nach Hause geh'n, dort 'ne Talkshow seh'n,  
Denn bei uns hier, da wird mitgemacht.  
(Der Refrain des Banzkower Karnevalliedes wurde kräftig mitgesungen.)



Der Winter hat die Stör und unsere Region noch immer fest im Griff.

Fotos: Rita Dechow

An alle Frauen  
von Banzkow und  
Mirow

### Frauen- tagsfeier

am 12. März  
im „Störtal“

Am 12. 3. 1999 findet für die Banzkower und Mirower die diesjährige Frauentagsfeier im „Störtal“ Banzkow statt. Die Seniorenveranstaltung beginnt um 14.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr:

- Programm des Hortes Banzkow in Zusammenarbeit mit der Musikschule Fröhlich
- Kaffeetafel
- Tanzveranstaltung mit DJ Wolfgang Stender aus Plate
- Auftritt der Kindertanzgruppe Plate

Die Veranstaltung für alle Jungen und Junggebliebenen beginnt um 19.00 Uhr und endet um 1.00 Uhr:

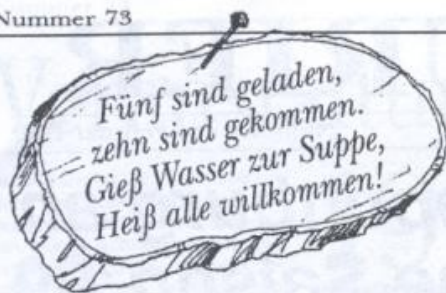
- Das Blasorchester Banzkow spielt auf.
- Modenschau durch die Modeboutique Jans / Vorstellung der Frühjahr-Sommerkollektion
- Disko mit DJ Frank Restel aus Neustadt-Glewe
- gastronomische Betreuung durch die Ponybar Banzkow

Eintrittspreise:

Nachmittagsveranstaltung:  
5,55 DM

Abendveranstaltung:  
9,99 DM

Störtal e.V.



# EINLADUNG zum Jagdfest am 20. März 1999

Zu einem unterhaltsamen Schüsseltreiben mit Tanz laden die Mitglieder der Pächtergemeinschaft Banzkow / Mirow alle Verpächter am 20. 3. 1999 um 19.00 Uhr ins „Störtal“ ein.

## Das Wild braucht unseren ständigen Schutz

Richtige Verhaltensweisen ermöglichen Naturerlebnisse in der Lewitz

Nicht nur der Wald, sondern auch Brüche, Hecken, Felder und Wiesen dienen unserem heimischen Wild als unverzichtbare Lebensgrundlage. Dieses sind Orte, die insbesondere dem Nieder- und Rehwild, aber auch dem Rot- und Schwarzwild zu allen Jahreszeiten Schutz und Nahrung bieten.

Zu dieser Lebensgrundlage gehört auch, daß das Wild zur Tag- und Nachtzeit in den Einständen und Äsungsflächen nicht unnötig durch Menschen, bestimmte Haustiere und Technik beunruhigt wird.

Letztlich gehört auch eine waidgerechte, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Hege und bestandsregulierende Bejagung dazu.

Die Ursachen für die Beunruhigung und damit Beeinträchtigung der Lebensgrundlagen des Wildes sind oftmals auf das Fehlverhalten von Spaziergängern sowie auf nicht ordnungsgemäß geführte und beaufsichtigte Hunde zurückzuführen.

Spaziergänger sollten das Verlassen der öffentlichen Wege, das Überqueren der Acker- und Wie-

senflächen sowie das Betreten von Hecken- und Baumschutzstreifen vermeiden.

Zum Beispiel hat durch die Bebauung des Wohnbereiches Kleiner Moor in Banzkow und das Aufheben von Betretungsverboten im Bereich der Lewitzwiesen der Fußgänger- und Fahrzeugverkehr in der Umgebung des Ortes gegenüber vergangenen Jahren wesentlich zugenommen. Das gilt ebenfalls für das Führen von Hunden, wobei die Disziplin der Hundehalter oft zu wünschen übrigläßt.



„Gestern habe ich mit meinem Jagdaufseher brechen müssen.“  
„Ja, die verdammte Sauzerei. Ich komm in letzter Zeit auch nicht mehr gegen den Stoff an!“

Als Ergebnis dieser Einschränkung der Lebensgrundlage unseres Wildes ist zu verzeichnen, daß es Naturfreunden immer seltener möglich ist, Wild in der freien Natur zu beobachten, wobei dadurch letztlich für viele Menschen ein Stück Lebensqualität verlorengeht.

In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf verwiesen, daß es u. a. entsprechend § 23 des Landesjagdgesetzes vom 10.02.92 nicht gestattet ist, Hunde ohne Genehmigung des Jagdausübungsberechtigten unbeaufsichtigt in einem Jagdbezirk laufen zu lassen. Die verlässliche Einwirkung des Hundeführers muß in jedem Fall und unter allen Bedingungen gewährleistet sein.

Wir, die Jäger und alle anderen Naturfreunde, bitten die Bürgerinnen und Bürger, darauf zu achten und bei der Erziehung ihrer Kinder zu berücksichtigen, daß durch richtige Verhaltensweisen im Interesse und im Einklang mit der Natur das Wild geschont und Naturerlebnisse wieder und gerade deshalb möglich sind.

Eberhard Barkowski

## Karnevalshochburg an der Stör für erfolgreiche Saison '99

(Fortsetzung von Seite 1)

Es ist eine Gemeinschaftsarbeit, die von der Idee bis zur Ausführung alle Anerkennung verdient. Das wurde auch durch die Ehrung unterstrichen, die der Landesvorsitzende des Landeskarnevalklubs Heinz Krüger bei dem Seniorenfasching vornahm. Er zeichnete den Banzkower Karnevalspräsidenten Dieter Kral mit dem Bundesverdienstorden der Karnevalklubs in Silber aus. Herzlichen Glückwunsch!

Unser Dank gilt ihm und allen Aktiven, die auf vielfache Weise – ob im Programm, bei der Organisation oder auch beim Kuchenbacken – zur erfolgreichen Karnevalssaison 99 beigetragen haben.  
H. Dähn



Von den Kindern bis zu den „alten Hasen“ waren alle beim Programm dabei.

## Tombola-Sponsoren

anläßlich der Schlüsselübergabe „Störtal“

- LewitzReisen Banzkow,
- Blumen & Geschenke Geschwister Harberg, Banzkow,
- A & P-Moden, Familie Jans, Banzkow,
- Polsterei & Raumausstattung Alfred Beckmann, Banzkow,
- Trend-Hotel, Banzkow,
- Kellerei Schepler, Banzkow,
- Karnevalsverein „Grün-Gold“ Banzkow,
- Raiffeisenbank Plate, Geschäftsstelle Banzkow,
- Kosmetiksalon Angelika Krauledis, Banzkow,
- Lewitz-Bistro, Hans-Hermann Pinnow, Banzkow,
- Allianz-Vertretung, Uwe Hellriegel, Banzkow,
- Fahrradgeschäft Karnatz, Mirow,
- Friseursalon „Anne“, Frau Keding, Banzkow,
- Bäckerei Meichert, Banzkow,
- Schlachterei Stenzel, Banzkow,
- Fahrschule Erwin Spelling,
- Hotel „Unter den Linden“ Mirow,
- HIFI-Geschäft Prenzel, Mirow,
- Herr Thielmann, Flugplatz Pinnow,
- Teppichhaus Knutzen, Plate,
- Radiosender Antenne-MV, Plate,
- Möbel-Heise, Plate,
- Blumen Scheffel, Plate,
- Agrargenossenschaft Plate,
- „Unikate“ Doris Behrendt und Katrin Hein, Plate,
- Möbelmarkt Goldenstädt,
- Blumenstübchen Jeanette Krafzick, Sukow,
- Agrargesellschaft Lübesse,
- Physiotherapeutin Silke Götting, Sukow,
- Firma Drobel, Sülstorf,
- Bäckerei Vollstedt, Sukow,
- Reiterhof „Mietz“, Sukow,
- Möbelmarkt Brüsewitz,
- Gaststätte „Hermes“, Friedrichsthal,
- Telekom Schwerin,
- Firma H. Wunderow, Barnin,
- Schreibwaren „Herlitz“, Inhaber Familie Schröder, Conrade,
- Udo's Fliesenstudio, Schwerin,
- Stempelshop Schwerin,
- E. & U.-Computer, Schwerin,
- Getränkemarkt Lankow.

# Firmengründung in Banzkow Ein Jungunternehmer kommt in unser Dorf

Gespräch mit Holger Allritz über seine Arbeit und den Trend im Bauwesen

Aus Sukow kommend, erblickt man seit einiger Zeit auf der rechten Seite der Straße der Befreiung ein neues Haus. Hellgelber Putz, dazu passend braune Fensterrahmen und -läden. Ein Schild davor zeigt an: ein Musterhaus. Holger Allritz, Vertreter der Firma „BAU mein HAUS“, eröffnete im Februar sein Büro in Banzkow. In dem hellen, freundlichen Haus unterhielt sich Walter Bartel mit dem Jungunternehmer.



**W.B.:** Herr Allritz, was muß man eigentlich wissen, um ein Haus seriös verkaufen zu können?

**H.A.:** Ich nenne nur mal solche Fächer wie Baubiologie oder Bauphysik, wichtig für die Kundenberatung sind Kenntnisse über Produkteigenschaften des angebotenen Haustyps, ich muß außerdem Finanzierungswege kennen und sie dem oft ungeübten Bauherren vermitteln können, und nicht zuletzt muß ich die Technologie des Bauens beherrschen, denn ich bin vor Ort derjenige, der das Baugeschehen unserer Firma „Bau mein Haus“ mit anderen beteiligten Fremdfirmen koordinieren muß.

Durch meine mathematische Ausbildung fällt es mir leicht, Planungen zu machen, Kalkulationen anzufertigen, ein berechenbares Timing für den Bau zu erstellen, Marktforschung zu betreiben. Aber man kann nicht alles wissen. Ich habe deswegen ein Studium der Betriebswirtschaft aufgenommen, und meine Firma, die ich in Banzkow vertrete, gibt mir die Möglichkeit, in zahlreichen Lehrgängen spezielle Kenntnisse der Technologie zu erlernen.

**W.B.:** Sie sagen, daß auch Fremdfirmen nötig sind. Heißt das, daß Sie bei der Auswahl vor allem auf Firmen aus der Region, aus dem

Amt Banzkow zurückgreifen werden?

**H.A.:** Wir bauen ja schon eine ganze Weile in der Region, auch in Banzkow gibt es ein solches Haus, und die Ausbaurbeiten sind von Schweriner Firmen, aus Tramm oder anderen in der Nähe befindlichen Firmen geleistet worden.

**W.B.:** Herr Allritz, mit Ihrem Büro und dem Musterhaus in Banzkow stellen Sie sich nunmehr auf die eigenen Beine. Ist das nicht auch ein bißchen riskant?

**H.A.:** Natürlich, wenn man bedenkt, daß dieser Markt nicht mehr ganz neu ist, sondern seit einigen Jahren, auch im Zuge der Verlangsamung wirtschaftlichen Aufschwungs, äußerst hart umkämpft ist. Gerade als sogenannter Jungunternehmer hat man es besonders schwer. Man muß sich einen Namen erarbeiten, auch das Suchen von Partnern ist nicht immer einfach. Die instabile Kapitalisierung zwingt manchen, die Firma aufzugeben, und dann ergeben sich ziemliche Schwierigkeiten. Letztlich besteht das Risiko darin, Aufträge zum Hausbau zu bekommen oder eben nicht.

**W.B.:** Herr Allritz, wenn Sie nun also mit Ihrem Ein-Mann-Unternehmen in Banzkow seßhaft werden, läßt das auf eine relativ gute

Perspektive Ihrer Branche schließen?

**H.A.:** Ich kann mich da auf eine Analyse des Verbandes der Fertighaushersteller stützen, die besagt, daß der Bau von Einfamilienhäusern weiterhin zunimmt. Im Gegensatz dazu geht die Nachfrage nach Doppel- und Reihenhäusern eher zurück. Diese wurden Anfang der 90er Jahre als Steuer-sparmodell oder Renditeobjekte bevorzugt. Der Trend geht eindeutig zu eigenem Grundstück mit Haus. Im Moment wird dieser Trend durch die unglaublich niedrigen Kreditzinsen begünstigt.

**W.B.:** Sie meinen also, jetzt sollte man bauen, „auf Teufel komm raus“?

**H.A.:** Genau das empfehle ich keinem zukünftigen Bauherren. Letztlich muß ein Haus bezahlt werden. Wenn auch momentan die Konditionen dafür günstig sind, wer vermag schon in die Zukunft zu schauen. Als meine Aufgabe verstehe ich gerade, alle Voraussetzungen für den Bau eines Hauses, in dem man dann auch viele Jahre glücklich leben kann, sehr verantwortungsvoll zu prüfen.

**W.B.:** Herr Allritz, für Ihre Firma in Banzkow kann man Ihnen nur alles Gute wünschen. Danke für diese Auskünfte.

## Musterhaus eröffnet

Das 9. Musterhaus der Firma „Bau mein Haus“ wurde am Sonnabend in Banzkow eröffnet. Eine Firma, die mit ihren Häusern in der ganzen BRD und in Österreich präsent ist, stellt sich damit auch in unserer Region vor. Und wie kann man sich besser präsentieren als mit dem Produkt seiner Arbeit. Das sogenannte „Muster“, das kleine Haus am Dorfausgang nach Sukow, hat die Firma für Michael und Birgit Rütz mit ihren Söhnen Morris und Nico gebaut, die seit einigen Jahren in Banzkow wohnen und sich von Anfang an mit ihren Fähigkeiten, Talenten und Interessen aktiv am dörflichen Leben beteiligen. Ein Grund mehr, sich darüber zu freuen, daß sie mit dem Eigenheimbau hier ganz bodenständig werden. Ihnen galten bei der Eröffnung des Musterhauses alle guten Wünsche der Baufirma und der Bürgermeisterin sowie der Dank für die gute Zusammenarbeit während der Bauzeit von nur fünf Monaten. Das neue Zuhause, das Familie Rütz Ende des Jahres beziehen wird, strahlt Gemütlichkeit aus, bietet, modern und wohnlich ausgestattet, genügend Platz für die vierköpfige Familie. Als Musterhaus steht es zur Zeit für künftige Häuslebauer offen und verdient ihr Interesse. **H.D.**

## Frauen helfen Landfrauen

Zwei ABM-Frauen des dfb nahmen Arbeit auf

„Frauen helfen Landfrauen“, so heißt ein ABM-Projekt des Demokratischen Frauenbundes im Land. Innerhalb dieses Projektes wirken auch Beate Wolk aus Schwerin und Karola Dorn aus Banzkow, die seit dem 1. Februar eine ABM-Tätigkeit aufgenommen haben. Sie wollen sich vor allem um die Belange der Senioren, Arbeitslosen, Jugendlichen und Kinder kümmern. Ihr Wirkungsbereich soll besonders in der Gemeinde Mirow liegen. Ein erster Seniorennachmittag im Feuerwehrhaus diente der Kontaktaufnahme. Weitere Veranstaltungen sind geplant, und über eine rege Beteiligung der Mirower würden sich beide Frauen freuen. Sie bieten ihre Hilfe den älteren Bürgern auch beim Ausfüllen von Formularen oder bei Behördengängen an. **H.D.**

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönlichen Wohlergehen.

### Geburtstage im März

VICK, Elfriede,  
Banzkow, 5. 3., 72 Jahre  
PARPART, Helga,  
Banzkow, 5. 3., 61 Jahre  
FRICK, Paula,  
Banzkow, 7. 3., 85 Jahre

HARDT, Marga,  
Banzkow, 8. 3., 63 Jahre  
LÖNZ, Willy,  
Mirow, 9. 3., 73 Jahre  
BOSELNANN, Ingrid,  
Banzkow, 9. 3., 66 Jahre  
SCHULDT, Marie,  
Mirow, 11. 3., 91 Jahre  
RAREK, Ella,  
Mirow, 11. 3., 79 Jahre  
HÖCHST, Kurt,  
Mirow, 11. 3., 73 Jahre  
PASCHEN, Lotti,  
Mirow, 11. 3., 65 Jahre  
MÖLLER, Gerhard,  
Mirow, 12. 3., 70 Jahre  
KARNATZ, Hilde,  
Mirow, 12. 3., 65 Jahre

PIORNACK, Josefa,  
Mirow, 12. 3., 65 Jahre  
BOSELNANN, Egon,  
Banzkow, 13. 3., 74 Jahre  
WÄDOW, Gerhard,  
Banzkow, 14. 3., 71 Jahre  
HEIDEBRUCH, Elfriede,  
Banzkow, 14. 3., 65 Jahre  
SAWATZKI, Walter,  
Banzkow, 16. 3., 67 Jahre  
GRÖNBERG, Otto,  
Banzkow, 17. 3., 71 Jahre  
PALM, Annita,  
Banzkow, 18. 3., 72 Jahre  
BOLLOU, Hilde,  
Banzkow, 18. 3., 69 Jahre  
BOLDT, Erwin,  
Mirow, 21. 3., 65 Jahre

Dr. KÖSLING, Ingrid,  
Mirow, 21. 3., 63 Jahre  
LANGE, Frieda,  
Mirow, 24. 3., 71 Jahre  
DETMANN, Waltraud,  
Banzkow, 25. 3., 60 Jahre  
SAEFKE, Inge,  
Banzkow, 26. 3., 69 Jahre  
KUCHARZEWSKI, Erika,  
Banzkow, 29. 3., 69 Jahre  
NITSCH, Helene,  
Banzkow, 30. 3., 71 Jahre  
MALTZAHN, Herbert,  
Banzkow, 30. 3., 65 Jahre  
KUHNERT, Emma,  
Banzkow, 31. 3., 93 Jahre  
PILLUKAT, Hilde,  
Mirow, 31. 3., 68 Jahre

# Veranstaltungskalender

## 1999

Auch in diesem Jahr wollen wir mit dem Veranstaltungskalender alle Banzkower und Mirower informieren, welche kulturellen Höhepunkte die Vereine und Veranstalter geplant haben. Das Angebot kann jederzeit erweitert werden. Terminveränderungen werden rechtzeitig im LEWITZKURIER bekanntgegeben.

### MÄRZ

- 6. 3. **Feuerwehrball** im „Störtal“
- 12. 3. **Frauentagsfeier** im „Störtal“ (2 Veranstaltungen: nachmittags und abends)
- 20. 3. **Jagdfest** im „Störtal“
- 21. 3. **„Adebar“-fest** in Mirow (Feuerwehrhaus). Alle Storchliebhaber sind zum Richten eines neuen Storchennestes eingeladen!

### APRIL

- 1. 4. **Osterfeuer** in Mirow
- 3. 4. **Osterfeuer** in Banzkow
- 3. 4. **Jugendweihe** im „Störtal“ (2 Veranstaltungen, die 2. findet am 8. 5. 99 statt)
- 17. 4. **Jahreshauptversammlung** des BCC
- 18. 4. **Pferdemarkt** rund um die Ponybar
- 24. 4. **Pflanzaktion** der Pächtergemeinschaft der Jäger
- 29. 4. **Unsere Jüngsten** aus dem Kindergarten schmücken den **Maibaum** auf dem Dorfplatz

### MAI

- 1. 5. **Volleyballturnier** des Banzkower Sportvereins für Mischmannschaften aus Banzkow und Mirow (je nach Witterung auf Sportplatz oder in Sporthalle)
- 1. 5. **Frühlingsfest** im Trendhotel
- 8. 5. 2. **Jugendweiheveranstaltung** im „Störtal“
- 8. 5. **Anangeln** des Banzkower Anglervereins am Störkanal (8.00 – 11.00 Uhr)
- 13. 5. **Frühshoppen** (und mehr) Herrentag im Trendhotel
- 13. 5. **Mirower**
- 15. 5. **Familienrallye**
- 16. 5. **Pferdemarkt** rund um die Ponybar

### Anglervereinigung „Störtal e.V.“ Banzkow

Die auf unserer Hauptversammlung am 2. 1. 99 beschlossene Durchführung unseres Anglerballes am 5. 6. 99 kann leider aus technischen Gründen nicht stattfinden. Zu dieser Zeit werden Dacharbeiten am Saal der Begegnungsstätte „Störtal“ durchgeführt. Der vorgesehene Anglerball wird nach Ende der Reparaturarbeiten nachgeholt. Den genauen Termin geben wir an dieser Stelle bekannt. **K. Weber**, Vorsitzender

- 21. 5. **Pfingstfest mit Trecker**
- 23. 5. **Treck** im Neddlerad
- 29. 5. **Kinderangeln** des Anglervereins im Anglerheim (14.00 – 16.00 Uhr)

### JUNI

- 1. 6. **Großes Kinderfest** zum Kindertag
- 19. 6. **Jugendangeln** des Anglerverbandes am Anglerheim (mit Zelten), ab 18.00 Uhr
- 19. 6. **Sommerfest** im Trendhotel
- 20. 6. **Pferdemarkt** rund um die Ponybar
- 25. 6. **Schulfest**

### JULI

- 10. 7. **Feierliche Zeugnisübergabe** an die Schüler der Banzkower Abschlußklassen mit anschließendem Abschlußfest
- 13. 7. **Projekttag** an der Schule Banzkow – **Schulsportfest**
- 17. 7. **Sommerangeln** des Anglervereins in Goldenstedt
- 18. 7. **Pferdemarkt** rund um die Ponybar
- 24. 7. **Badewannenregatta** des BCC auf der Stör

### AUGUST

- 14. 8. **Paarangeln** des Anglervereins mit Grillen am Anglerheim
- 15. 8. **Pferdemarkt** rund um die Ponybar
- 28. 8. **Einschulungsfeier** der ABC-Schützen
- 28. 8. **Freundschaftsangeln** des Anglervereins in Goldenstedt

### SEPTEMBER

- 11. 9. **Königsangeln** um den Wanderpokal des Anglervereins am Störkanal
- 18. 9. **Herbstfest** mit Hobby- und Kunstausstellung im Trendhotel

- 19. 9. **Pferdemarkt** rund um die Ponybar
- 25./26. 9. **Amtserntefest**

### OKTOBER

- 2. 10. **Oktoberfeuer** der Banzkower Feuerwehr
- 3. 10. **Familienportfest** des Banzkower Sportvereins in der Sporthalle (9 – 13 Uhr)
- 9. 10. **Oktoberfeuer** der Mirower Feuerwehr
- 17. 10. **Pferdemarkt** rund um die Ponybar
- 22. 10. **Störtalfest** des Vereins „Störtal e.V.“

### NOVEMBER

- 6. 11. **Musikalisch-kulinarische Reise** im Trendhotel
- 11. 11. **Schlüsselübergabe** der Gemeinde an den Präsidenten des BCC (11.11 Uhr am Gemeindebüro)
- 13. 11. **Eröffnung der neuen Karnevalssaison** durch den BCC im „Störtal“
- 27. 11. **Feuerwehrball** Mirow in der Klubklausur

### DEZEMBER

- 5. 12. **Weihnachtsmarkt** der Banzkower Unternehmer auf dem Dorfplatz
- 11. 12. **Weihnachtsfeier** der Banzkower Feuerwehr
- 18. 12. **Seniorenweihnachtsfeier** im „Störtal“
- 31. 12. **Mit Überraschungen, Tanz und guter Laune in Banzkow und Mirow – hinein in das Jahr 2000!**

Terminlich eingeordnet sind gegenwärtig noch nicht der Anglerball des Banzkower Anglervereins und als neue Idee der Banzkower Pflanzmarkt im Frühjahr. Der Termin für den Anglerball wird mit den bevorstehenden Bauarbeiten im „Störtal“ (Dacherneuerung) abgestimmt, und der Pflanzmarkt in Verbindung mit einem Frühjahrsputzen in Banzkow und Mirow wird bei entsprechendem Frühlingwetter durchgeführt. Die Seniorenmittage in Banzkow und Mirow finden im 14tägigen Rhythmus statt.

### Hätten Sie's gewußt?

## 34 örtliche Handwerks- und Handelsbetriebe im Jahre 1949

Seit dem 1. September 1998 gibt es im Störtal e. V. die Projektgruppe Chronik. Erste Ergebnisse unserer Projektgruppe konnte man schon am 16.01.99 beim Tag der offenen Tür im „Störtal“ begutachten. Zu diesem Anlaß haben wir Mitarbeiter vier Schautafeln angefertigt, die die Geschichte des „Störtals“ darstellen. Um Ihnen einen Einblick in andere Themengebiete der Chronik zu geben, werden wir monatlich einen Teil der Nachforschungen unter der Rubrik „Hätten Sie's gewußt?“ veröffentlichen.

Hätten Sie gewußt, daß es im Jahre 1949 in Banzkow 34 Handwerks- und Handelsbetriebe gab?

Name	Gewerbe
Otto Gärtke	Maßschneiderei
Wilhelm Meyer	Schneider
Hermann Lemcke	Schneider
Herta Lemcke	Schneidermstrin.
Anna Quandt	Schneiderin
Rosa Sieh	Schneidermstrin.
Anna Ramin	Schneiderin
Heinrich Becker	Schuhmacher
Wilhelm Harberg	Schuhmachermeister
Otto Nee	Bau- / Möbeltischlerei
Paul Döschler	Bau- / Möbeltischlerei
Walter Rüböldt	Tischler
Paul Schulz	Baugeschäft
Carl Rabe	Malermmeister
Hans Maak	Maler
Walter Maak	Schlosser
Friedrich Thee	Stellmacher
Hermann Fischer	Stellmacher
Rudolf Metelmann	Schmied
Friedrich Grützmacher	Sattler
Richard Martwich	Friseur
Bernhard Junge	Gärtnereibetrieb
Heinrich Freitag	Schlachter
Carl Engel	Bäcker
Walter Kienke	Müllermeister
Heinrich Rohde	Müllermeister
Max Block	Kolonialwaren & Gastwirtschaft
Friedrich Schüning	Kaufmann und Gastwirt
Otto Schüning	Kaufmann und Gastwirt
Hermann Liebling	Gastwirtschaft
Heinrich Pinnow	Lohndrescherei und Fuhrunternehmen
Max Kruppa	Lohnpflug- und Brennholzsägerei
Ludwig Schulz	Personen- und Sackschiffahrt
Otto Pommerenke	Lohnfuhren

### Kirchliche Nachrichten

#### BANZKOW:

- 21. 2., 14.00 Uhr, Gottesdienst
- 7. 3., 14.00 Uhr, Gottesdienst
- 21. 3., 14.10 Uhr, Gottesdienst

### Skat, Knobeln und Tanzen bei der FF

Gesellige Stunden für alle Teilnehmer versprechen die Veranstaltungen der freiwilligen Feuerwehr im Februar/März. Am 27. 2. 16.00 Uhr lädt sie zu einem Preis- und Knobelnachmittag im Feuerwehrsaal ein. Am 6. 3., 19.00 Uhr beginnt im „Störtal“ der beliebte Feuerwehrball. Jeder kann sich zuerst am kalten/warmen Büfett stärken, bevor die Drei-Mann-Kapelle zur langen Ballnacht auf dem Parkett herausfordert.